

rauf aufmerksam, daß die Spinnerin ihre Arbeit lässig betrieb. An der Dreschdiele, der »groten Deel« liegen außer den Stallungen die Gesindeschlafräume, einerseits der »Knechtenkeller«, andererseits der »Deernskeller«. An der Nordseite stehen die Pferde, an der Südseite die Kühe. Die tiefere Lage der Dachtraufe am Wirtschaftsflügel ist hier, nicht wie in den Vierlanden durch einen Wechsel in der Dachneigung bewirkt, sondern durch seitliche Vorsprünge ausgeglichen.

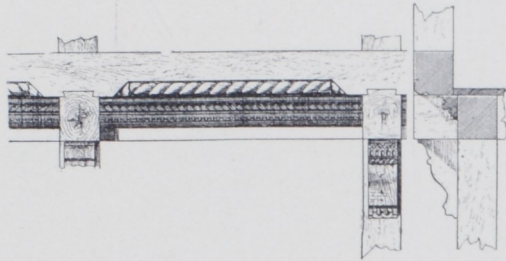


Abb. 11. Haus Kröhnke in Wolfsbruch. Giebelauskragung.

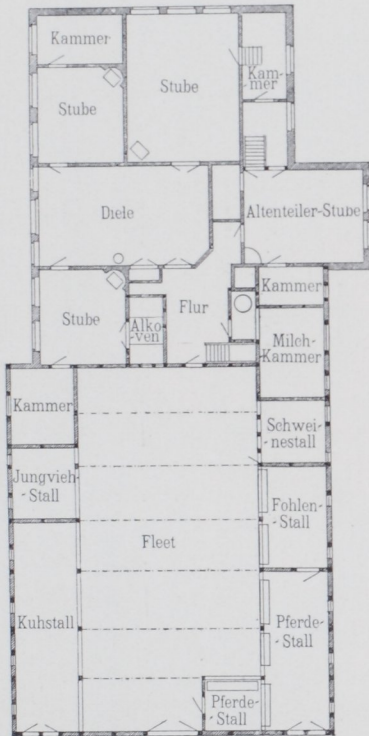
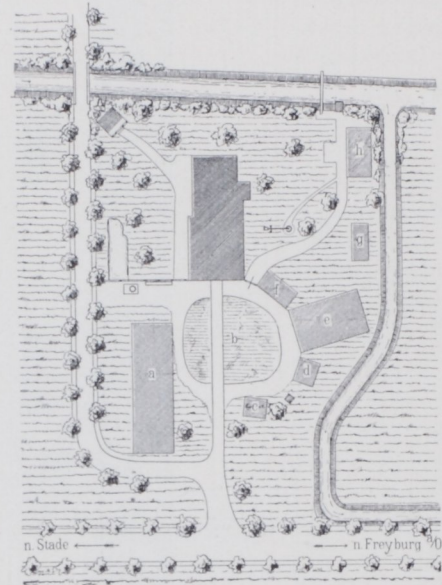


Abb. 12. Haus Kröhnke in Wolfsbruch, Land Kehdingen. Grundriß.

Das große Scheunentor ist gleichfalls in Abweichung von den Vierländer Häusern nicht in der Mauerflucht angelegt, sondern um etwa 3 m nach innen zurückgerückt. Der vor der Scheunentür verbleibende offene Raum wird hier »Vorschopf« genannt. Zu Seiten der Diele stehen kräftige Holzpfosten, die »Höftständer«, welche die bis 40 cm starken Balken tragen. Letztere, »Luchtbalken« genannt, liegen meistens 8 m lang frei. Das gesamte innere Holzwerk ist stets Föhrenholz; nur an den Außenwänden pflegt Eichenholz verwendet zu sein.

Neben den großen Bauernhäusern kommen auch im Alten

Land noch kleinere Gewese vor, das Eigenwohnhaus, welches ungefähr die für Halbhufner erforderlichen Räume enthält, und die Kathen. Die letzteren pflegen Eigentum der Vollbauern zu sein, die sie meistens an 2 Familien vermieten. Von der gediegenen Ausstattung auch eines solchen Hauses gibt die in Taf. 3 dargestellte Diele aus Huttflath bei Steinkirchen ein Bild. Wie die Jahreszahl an der Nottür erweist, stammt diese Kathe aus dem Jahre 1733.



a Roggenscheuer. e Scheune, Kuh- und Pferdestall.
b Düngerstätte. f Schweine- und Federvieh.
c Spritzenhaus. g Scheuer.
d Stall. h Altenteil.

Abb. 13. Haus Kröhnke. Lageplan.

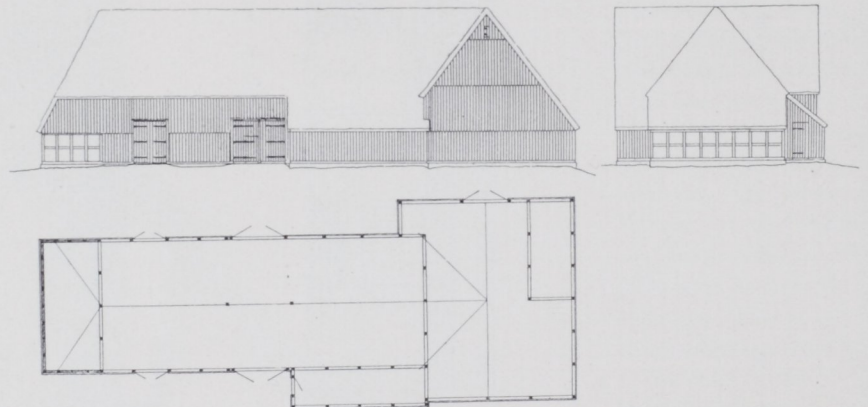


Abb. 14—16. Roggenscheuer Beckmann in Esch bei Freiburg.

III. Land Kehdingen und Land Hadeln.

Unterhalb der Schwinge erstreckt sich bis zur Oste das Marschland Kehdingen mit dem Hauptort Freiburg an der Elbe und von der Oste bis nach Cuxhaven an der Mündung der Elbe in die Nordsee das Land Hadeln mit dem Hauptort Otterndorf an dem Medem. In Hadeln weisen Ortsnamen wie Ilienworth, Lüdingworth u. dgl. auf uralte Wohnsitze der Chauken, während Altenbruch Osterbruch, usw. auf spätere Ansiedlungen hindeuten. Bei Meckelstedt finden sich in